

seher, den Comes, haben; diese bilden eine kleinere Abtheilung, stehen jedoch unterhalb der Balustrade. Die Vardarioten ¹⁾ stehen an dem Hofportal. Alle diese, wie auch die früher genannten, stellen sich in Abtheilungen auf, wenn die Hymne der Frühmesse, der Liturgie und der Vesper gesungen wird, wobei der Oberhofmeister die Aufstellung leitet.

Jeremonien bei der täglichen Öffnung des Palastes.

1. Jeremonienbuch, II, 1, S. 518 ff.

Nach Beendigung der Frühmesse schließen der Leibgardenchef mit den Gardeoffizieren und die Diensthabenden der Wache, desgleichen der Schließer mit den wöchentlich wechselnden Beamten und deren Aufseher das Eisenbeintor ²⁾ auf, lassen die Ablösung der Leibgarde hinein . . . und begeben sich dann zu dem verzinnten Thor, welches in den Lausiasos ³⁾ genannten Saal führt . . . Der Leibgardenchef nebst dem Schließer legen ihre weiten Mäntel an, gehen mit den Diensthabenden durch den goldenen Festsaal und

denn nur diese dürfen sie im Innern des Hofes aufsetzen und keine Kappen; ferner tragen sie ebensolche Strümpfe und schwarze Schuhe. Nur außerhalb des Hofes tragen sie Mützen mit Kappen."

¹⁾ Vgl. dazu Kodinos, a. a. O. Kap. V, S. 38, 8—18: „Solche roten Kleider tragen auch die Vardarioten, aus Tuch, aber nicht vom Zelt, sondern aus eigenen Mitteln; dazu eine turbanartige persische Kopfbedeckung, die statt der Randstreifen ein gelbes Leinentuch hat. An seinem Gurt hat jeder eine Peitsche hängen, mit denen sie diejenigen züchtigen, die es verdient haben; auch tragen sie stets Stäbe. Wenn der Kaiser ausreitet, schreiten sie vor ihm her und halten mit ihnen, die sie hoch emporgerichtet tragen, das Volk in Ordnung. Auch sie haben einen Anführer. Diese, die persischer Abkunft waren, hat einst der Kaiser jenseits des Vardarflusses angesiedelt, woher sie auch Vardarioten heißen.“ Näheres über sie bei K. Dieterich, Byzantinische Quellen zur Länder- und Völkerkunde, II, S. 144 f.

²⁾ Eine der Eingangspforten zur kaiserlichen Wohnung, deren genauere Lage jedoch schwer zu bestimmen ist; vgl. Ebersolt, a. a. O. S. 154 ff.

³⁾ Zur Lage dieses Saales siehe Nr. 33 des Planes; Näheres bei Ebersolt, a. a. O. S. 93 ff.